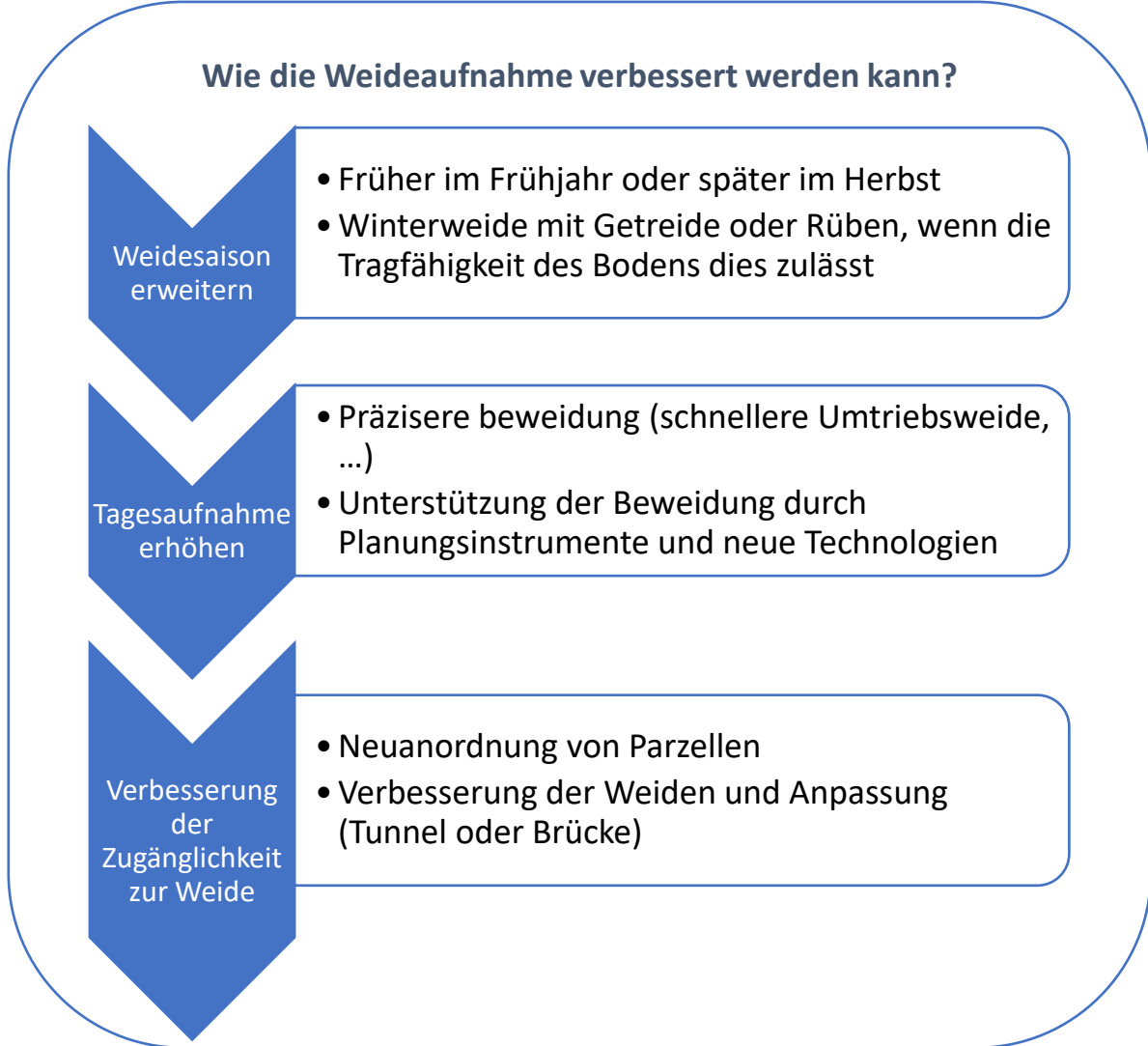


Technische Effizienz

Umwelt, Tierwohl, gesellschaftsfreundlich

Hintergrund

Die Steigerung des Verbrauchs von Weidegras durch ein besseres Grünland- und Weidemanagement wird dazu beitragen, die Selbstversorgung mit Eiweiß zu verbessern. Der Schlüssel zum Weidemanagement ist die Synchronisierung des täglichen Bedarfs der Tiere mit dem Grasangebot.



- Positive Aspekte**
- **Ökonomisch**
 - Niedrigere Futterkosten
 - Niedrigere Materialkosten
 - **Umwelt**
 - Reduzierte THG und Nitrat Emissionen
 - Höhere Eiweißautonomie
 - **Tierwohl für Milchkühe**
 - Weniger Lahmheit und Mastitis
 - **Gesellschaft: Beweiden ist gut angesehen**

- Besonders zu beachten**
- Managementfähigkeiten bei der Anpassung der Supplementierung an das Graswachstum
 - Arrundierte Beweidungsflächen (< 15 Ar / Milchkuh)
 - Herdengröße
 - Hohe Milchleistung pro Kuh
 - Arbeitsaufwand: Zaun umstellen, Kühe rein-/raus treiben

- Spezifische Hinweise**
- Wissenstransfer von Pionierbetrieben zu Betrieben, die Innovationen übernehmen wollen
 - Hohe Preise für Eiweißkonzentrate / niedrige Milchpreise
 - Mehrwert für Weidemilch
 - Öffentliche Zahlungen für weidende Milchkühe (Grasprämie)
 - Ist die Herdengröße zu groß, die Weidefläche zu klein oder die Milchleistung zu hoch, kann die Herde in verschiedene Produktionsgruppen aufgeteilt werden

- Benötigtes Material? Invest?**
- Weideeinrichtung
 - Zaun
 - Tränken
 - Weideweg
 - Grünlandmanagement
 - Platometer
 - Online tools (Graswachstumsmodell, Weideplanung, Düngeplaner)

Zitat eines Landwirten:

“Durch eine gute Grünlandbewirtschaftung möchte ich mich so weit wie möglich selbst mit Eiweiß versorgen.

